

**Der Grosse Rat
des Kantons Bern**

**Le Grand Conseil
du canton de Berne**

Mittwoch (Abend), 8. Juni 2022 / Mercredi soir, 8 juin 2022

Bau- und Verkehrsdirektion / Direction des travaux publics et des transports

66 2021.BVD.6298 Kreditgeschäft GR
Biel, Bözingenfeld, Wechselstellung Bildung und Sporthallenprovisorium. Verpflichtungs-
kredite für Baurechtszins und Projektierung

66 2021.BVD.6298 Affaire de crédit GC
Bienne, Champs-de-Boujean, affectation alternative des sites de formation et construction
d'une salle de sport provisoire. Crédits d'engagement pour la rente du droit de superficie et
l'étude de projet

Präsident. Ich möchte Regierungsrat Neuhaus mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich begrüßen.

Wir kommen zum Traktandum 66. Das ist ein Kreditgeschäft der BaK. Wir haben eine freie Diskussion. Das Geschäft unterliegt dem fakultativen Finanzreferendum. Ich gebe Grossrat Bärtschi das Wort.

Antrag BaK (Bärtschi, Lützelflüh)

Zustimmung mit folgender Auflage:

Der Verpflichtungskredit für die Projektierung für die Wechselstellung und das Sporthallenprovisorium sind von CHF 3'980'000 um CHF 950'000 zu kürzen.

Proposition CIAT (Bärtschi, Lützelflüh)

Approbation aux conditions suivantes :

Le crédit d'engagement de 3'980'000 francs pour l'étude relative à l'affectation alternative et à la salle de sport provisoire doit être réduit de 950'000 francs.

Alfred Bärtschi, Lützelflüh (SVP), BaK-Sprecher. Die Bauten auf den bestehenden kantonseigenen Bildungsarealen Wasenstrasse, Scheibenweg und Solothurnstrasse in Biel werden innerhalb der nächsten rund 15 Jahre umfassend instand gestellt. Diese Arbeiten können aber nicht unter Betrieb gemacht werden. Für diesen Zeitraum muss für die Sanierung ein temporärer Ersatzstandort bereitgestellt werden. Der Kanton verfügt jedoch über keine solchen Ausweichflächen. Zudem ist die heute vorhandene Bieler Sporthalleninfrastruktur nicht ausreichend, um den Bedarf, insbesondere des gymnasialen Unterrichts, zu decken. Eine definitive Lösung ist in Planung, kann voraussichtlich aber erst langfristig realisiert werden. Bis dahin soll ein Sporthallenprovisorium diesen zusätzlichen Bedarf decken. Die Stadt Biel stellt dem Kanton eine eigens erworbene Parzelle im Bözingenfeld im Baurecht zur Verfügung, auf der eine mehrfach nutzbare Ausweichfläche, eine sogenannte Wechselstellung, sowie ein Sporthallenprovisorium realisiert werden können.

Im Bözingenfeld sollen ein Holzmodulbau von rund 6200 m² Hauptnutzungsfläche für die Nutzung durch die von der Sanierung betroffenen Schulen und eine Doppelsporthalle für den Schulsport entstehen. Für diese Sporthallen wird ein Holzelementbau in einem möglichst einfachen Baustandard geplant. Die beiden Projektierungsbestandteile, Wechselstellung und Sporthallenprovisorium, sollen gleichzeitig realisiert werden. Der am 7. Dezember 2021 unterzeichnete Baurechtsvertrag sieht ein unselbständiges Baurecht für eine Vertragsdauer von 12 Jahren vor. Das Baurecht kann um weitere maximal 15 Jahre verlängert werden. Die beantragten, jährlich wiederkehrenden Ausgaben von 153'000 Franken dienen der Finanzierung dieses Baurechtszinses für die ersten 12 Jahre. Die Kredite für die Wechselstellung, für das Sporthallenprovisorium und für die einzelnen Sanierungsprojek-

te durch die ausgabenkompetenten Organe bleiben vorbehalten. Mit den beantragten einmaligen Ausgaben von 3'980'000 Mio. Franken sollen die Projektierung und die Wechselstellung dieses Sporthallenprovisoriums bis zur Ausschreibung finanziert werden. Die Wechselstellung soll erstmals ab 2027 durch das an der Wasenstrasse ansässige Berufsbildungszentrum Biel (BBZ-CFP Biel/Bienne) genutzt werden. Der Verpflichtungskredit für diese Projektierung wird gleich im nächsten Traktandum behandelt.

Vielleicht noch etwas zum zeitlichen Rahmen: In den Jahren 2027 bis 2030 sollen das BBZ-CFP Biel/Bienne, Wasenstrasse 1 bis 11, in den Jahren 2031 bis 2034 das BBZ-CFP Biel/Bienne, Brückenangebote, Scheibenweg 45 – Areal Linde, für diejenigen, die es kennen – und in den Jahren 2035 bis 2037 nachher gerade die Berner Fachhochschule (BFH) Architektur, Holz und Bau, Solothurnstrasse 102 bis 108 – das ist in unmittelbarer Nähe der Parzelle, welche es zu bebauen gilt –, saniert werden.

Etwas zu den Finanzen: Wie gesagt geht es eigentlich ursprünglich um Gesamtkosten von 3'980'000 Franken: Wechselstellung 3'330'000 Mio. Franken, Sporthallenprovisorium 950'000 Franken und dann noch die jährlichen Ausgaben von 153'000 Franken. Unmittelbar bevor wir es in der Kommission beraten konnten, haben wir von der Stadt Biel mitbekommen, dass diese jetzt eine Sporthalle am Planen ist. Das hat uns nachher in der Kommission dazu veranlasst, dass wir den Kredit angepasst haben. Das Sporthallenprovisorium müssen wir jetzt in diesem Sinn – vorausgesetzt, es kommt so, wie es die Stadt Biel auch plant – nicht machen. Dann käme nur das Schulstandortprovisorium. Dort würden in der Planung diese 950'000 Franken wegfallen, und deswegen haben wir den Antrag gestellt, den Verpflichtungskredit eben um diese 950'000 Franken zu kürzen.

Vielleicht noch etwas zum Baurechtszins, der jetzt mit 153'719 Franken vorgesehen ist: Da gibt es natürlich Anpassungen, wenn das Sporthallenprovisorium nicht kommt. Es steht ausser Frage, dass natürlich dann auch der jährliche Baurechtszins geringer ausfallen wird.

Ich hoffe, ich habe alles etwa so erzählt, dass Sie mir folgen konnten. Wir von der Kommission stellen den Antrag, dass man diesen Verpflichtungskredit für die Projektierung annimmt, aber mit der Kürzung um diese 950'000 Franken. Ich danke herzlich für Ihr Entgegenkommen, wenn Sie so stimmen, wie wir es vorgesehen hätten.

Präsident. Dann wurde uns dieses Geschäft mitsamt Antrag erklärt. Gibt es Fraktionen, die dazu Stellung nehmen wollen? – Das ist nicht der Fall. Ich nehme an, dass der Baudirektor etwas dazu sagen will.

Christoph Neuhaus, BVD-Direktor. In den nächsten anderthalb Jahrzehnten müssen wir verschiedene kantonseigene Bildungsareale in Biel umfassend sanieren, und die Leute, die dort sind, müssen temporär an einem anderen Ort untergebracht werden. Der Kanton hat in Biel leider kein geeignetes Gebäude oder Grundstück, und deshalb bin ich froh und ich sage der Stadt Biel merci. Sie stellt uns eine Parzelle im Bözingenfeld für den vorübergehenden Schulraum zur Verfügung, gerade neben dem Ausbildungszentrum für Architektur, Holz und Bau der BFH.

Die Fachexpertinnen und Fachexperten haben für den Bildungsstandort Biel eine Gesamtstrategie entwickelt, die dem aktuellen und zukünftigen Raumbedarf der einzelnen Schulen genau Rechnung trägt und die eben an den Sanierungsbedarf der einzelnen Standorte angepasst ist. Diese Analyse hat vor allem eines gezeigt: Eine mehrfach nutzbare Wechselstellung ist eine unabdingbare Voraussetzung für die kommenden Sanierungen. Ohne diese können wir das Sanierungsprojekt schlicht nicht umsetzen.

Damit möchte ich auch gerade noch etwas zum Abänderungsantrag der BaK, von Alfred Bärtschi, sagen: Die BaK beantragt, den Projektierungskredit um jene Mittel zu kürzen, die wir für die Projektierung des dringend für den Schulbetrieb benötigten Sporthallenprovisoriums brauchen, das man gleichzeitig auf dem gleichen Grundstück erstellen möchte. Ich gebe gerne zu: Es ist wohl das erste Mal, dass ich als Baudirektor für einen Kürzungsantrag von Ihnen wirklich dankbar bin, geschätzte Frauen und Männer. Dem können Sie also mit einem guten Gewissen zustimmen. Ja, ich stimme diesem Antrag gerne zu, und wenn Sie fragen, warum: Es erlaubt uns, für die notwendigen zusätzlichen Sporthallen die wirtschaftlichste Lösung für den Kanton Bern finden zu können. Ein eigenes

Bauprojekt käme teurer, und deshalb ist es auch sehr kurzfristig gekommen, aber es war umso erfreulicher, als wir kürzlich erfuhren, dass die Stadt Biel selber eine Multisporthalle im Bözingenfeld bauen will und uns möglicherweise eine Zweifachsporthalle zur Mitbenützung anbietet. Eine Anmiete wäre, sofern die Rahmenbedingungen – sprich: auch der Preis – stimmen, durchaus wirtschaftlicher als ein eigenes Provisorium, vor allem, weil man dort auch das Baurecht auf diesem Bözingenfeld entsprechend reduzieren könnte. Ich sage aber ganz bewusst «möglicherweise», denn das Ganze steht auf tönernen Füßen, auf dünnem Eis. Die Bieler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger müssen diesem Projekt der Stadt Biel im September zuerst noch zustimmen. Nachher können wir die Konditionen für eine Anmiete ausloten. Mit der Annahme des Kürzungsantrags verschaffen Sie uns und verschaffen Sie der BVD Zeit.

Was würde passieren, wenn sich die Idee der Stadt Biel in Luft auflösen würde? Gut, dann könnten wir nachher als Regierungsrat den Projektierungskredit für dieses Sporthallenprovisorium im geplanten Umfang sprechen, und Sie, geschätzte Damen und Herren, werden nachher im Rahmen des Ausführungskredits wieder über die Realisierung beider Vorhaben entscheiden können. Mit dem Kürzungsantrag, wie er von Alfred Bärtschi formuliert wurde, haben wir also «Figgi und Müli». Deshalb bitte ich Sie darum, diesem Abänderungsantrag zuzustimmen. Danke für die Zustimmung auch zum Projektierungskredit für die Wechselstellung.

Präsident. Wir kommen zur Abstimmung über das Traktandum 66. Wir befinden zuerst über den Antrag: Wer den Antrag der BaK annehmen will, stimmt Ja, wer dies nicht will, stimmt Nein.

Abstimmung / Vote

2021.BVD.6298

Antrag BaK
Proposition CIAT

Annahme / Adoption

Ja / Oui	148
Nein / Non	0
Enthalten / Abstentions	0

Präsident. Sie haben diesem Antrag einstimmig zugestimmt.

Dann befinden wir noch über den Kredit: Wer dem vorliegenden Kredit mit dem Antrag zustimmen will, stimmt Ja, wer dies nicht will, stimmt Nein.

Abstimmung / Vote

2021.BVD.6298: Annahme mit Auflage BaK / adoption avec charge de la CIAT

Annahme / Adoption

Ja / Oui	151
Nein / Non	0
Enthalten / Abstentions	0

Präsident. Sie haben diesem Kredit einstimmig zugestimmt.